

8. Sommerfestival 2008

Hof Nietfeld 6.-14. Juni
Badbergen, Devern 12



Sommerliche Festspiele im rustikalen Ambiente auf dem idyllischen Artländer Bauernhof Nietfeld in Badbergen begeistern inzwischen alljährlich tausende Musikfreunde. Umgeben von hohen Eichen, duftendem Grün und zwitschernden Schwalben erleben die Besucher auch 2008 wieder in mittsommerlichen Nächten ein musikalisches Entertainment von nationaler Klasse.

Zur Eröffnung bieten wir turbulentes Broadway-Vergnügen mit dem „Kleinen Horrorladen“, ein voluminöses Musikerlebnis des mehrfach ausgezeichneten Musical-Klassikers.

Rocker, Schauspieler und exzellenter Entertainer Uwe Ochsenknecht mit Band, begleitet von weiteren Backing Sängerinnen, ist gleichermaßen Kultereignis wie Klaus Doldinger's Passport-Programm oder jenes der „Prinzen“ mit unverwechselbaren Stars wie Sebastian Krumbiegel oder Tobias Künzel.

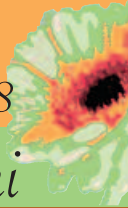
Intendant Günter Schuhriemen und seine Mannschaft, das Team Ristorante Stefano Luchese und das Team von Gisela und Wolfgang Nietfeld versprechen künstlerischen als auch gastronomischen Hochgenuss im Rahmen erlebnisreicher Sommerabende.

Zentraler Kartenvorverkauf: **Tourismus-Information**
Lange Straße 44 · 49610 Quakenbrück
Tel. (0 54 31) 90 75 90 · Fax (0 54 31) 90 72 76
E-mail: tourismus.information@artland.de
www.artland.de



8. Sommerfestival 2008

Hof Nietfeld 6.-14. Juni



Musical „Der kleine Horrorladen“ · Uwe Ochsenknecht live & Band · Swingmatinée mit BONITA und DiJaCo-Bigband · Kinderoper „Der Freischütz“ · Klaus Doldinger's Passport · „Die Prinzen“ akustisch live



Uwe
Ochsenknecht



Klaus
Doldinger



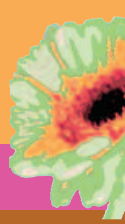
Die Prinzen

DESIGN: ARTLAND ATELIER in teiten DESIGN Quakenbrück · Bildnachweis: Christian Wüst, Claudia Wüst, Erik Delfs, Agentur

Nachtprogramm „Der Kleine Horrorladen“

Freitag, 6. Juni, 21.30 Uhr

Buch Howard Ashman, Musik Alan Menken
Oscarprämiertes Broadway-Musical
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel
Extrabonus: Ein exquisites italienisches Gericht sowie
ein Getränk nach Wahl sind im Eintrittspreis enthalten.



Mit dem Musical-Klassiker „Der kleine Horrorladen“, der seit seiner Uraufführung 1982 einen beispiellosen Erfolg auf allen Theaterbühnen weltweit erlebte, startet das diesjährige Sommerfestival auf Hof Nietfeld. Die gruselige Geschichte des kleinen Horrorladens wird begleitet von einer grandiosen Musik, der sich niemand entziehen kann. Dieses Kultmusical in der Aufführung des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel unter der musikalischen Leitung von Tankred Schleinschock ist ein Stimmungshit ohnegleichen!

Einmalige Überraschung:

Alle Besucher werden vor Beginn der Vorstellung zwischen 19.30 und 21 Uhr zu einem italienischen Gericht und einem Getränk nach Wahl eingeladen, im Eintrittspreis enthalten.



Wegen der Begrenzung der Zuschauerzahlen wird eine frühzeitige Buchung empfohlen.



Entertainer, Sänger, Rocker Uwe Ochsenknecht live

Samstag, 7. Juni, 20.00 Uhr

aus seinem neuen Album „Singer“

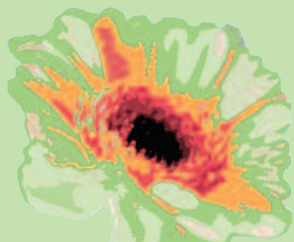
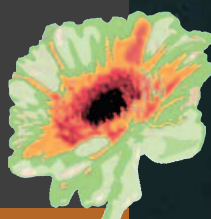
Uwe Ochsenknecht (voc), Lisa Cash (voc), Cheri Houtman (voc), Arno Sälzer (bass), Ivan Schäfer (g), Simon Nicholls (keyb/voc), Lui Ludwig (dr)

Der vor allem als Schauspieler bekannte Sänger hat seine musikalische Vielfalt schon mehrfach mit seinen Alben – so zuletzt mit den elf Songs seines neuen Albums „Singer“ – unter Beweis gestellt, die zwischen Rock, Reggae, Soul and Blues changieren.

Geboren ist er in Südafrika, zu seinen liebsten Hobbies zählt er Stricken, Bleigießen und Plätzchen backen. Mit 12 Jahren ist er nach Spanien abgehauen, wo er ein halbes Jahr mit Zigeunern lebte. So steht`s in den Archiven. „Früher“, grinst Uwe Ochsenknecht über die selbst gestreuten Zeitungs-Enten, habe er sich „ganz gerne mal einen Spaß gemacht beim Verarschen von Journalisten.“

Wenn er sich heute einen richtig großen Spaß machen will, geht er in ein Studio und nimmt die nächste Platte auf. Oder, noch besser, stellt sich auf eine Bühne und singt seine neuesten Songs. „Ich war schon mit zehn im Opernchor“, erläutert Uwe Ochsenknecht seine Passion, „und wäre mir nicht der Film dazwischen gekommen, hätte ich mich nur auf Musik konzentriert.“

Nach seinem anfänglichen Ausflug in den deutschsprachigen Rock ist er nun zu Anglizismen zurückgekehrt, „auch, weil sie meiner Stimme einfach mehr entsprechen. Ich wollte einfach ein gutes Pop-Album aufnehmen“. Bis zum nächsten Album wird es keine vier Jahre dauern, verspricht Uwe Ochsenknecht!



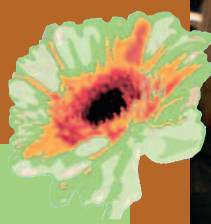
Unser Familien- und Clubprogramm

Swing-Matinée mit BONITA und der DiJaCo-Bigband

Sonntag, 8. Juni, 11.00 Uhr

Ein Kulturfrühstück der besonderen Art: Besucher des Sommerfestivals können ihren sonntäglichen Ausflug auf angenehme Weise mit einem interessanten Kulturprogramm bereichern. In ihrem mitreissenden Swing-Programm präsentieren die sympathische Sängerin Bonita aus Kapstadt und die DiJaCo-Bigband unter ihrem neuen Leiter Thomas Stanko die großen Jazzstandards der berühmtesten Bigbands der Swing-Ära von Duke Ellington oder Count Basie bis hin zu Peter Herbolzheimer. Bonita wurde deutschlandweit bekannt durch ihre Tourneeauftritte mit keinem Geringeren als Till Brönner, beim ZDF in „Willemsens Woche“ sowie durch diverse Präsentationen bei MTV Rotation, MTV Select und bei TV Total.

Passend zur lockeren Atmosphäre hält die Gastronomie neben diversen Getränken bekannt leckere italienische Gerichte bereit. Reduzierte Eintrittspreise sowie spezielle Kartenarrangements für Familien und Clubs lassen einen schönen und entspannten Sommertag erwarten.



Kindermusical *Für Kinder ab 6 Jahren*

„Der Freischütz“

In der Hölle ist der Teufel los

Dienstag, 10. Juni, 9.00 und 11.00 Uhr

Nach der gleichnamigen Oper von Carl Maria von Weber
Es spielt „Die kleine Oper Bad Homburg“



Im Interesse der Kids von heute präsentiert die „Kleine Oper Bad Homburg“ klassisches Musiktheater im Outfit eines modernen Musicals. In einem zeitgenössischen Rahmen dominieren die originalen Freischütz-Szenen, im Mittelpunkt die Wolfsschlucht. Die herrliche Musik von Carl Maria von Weber bleibt unverändert, jedoch ergänzt mit Rock und Pop und fetzigen Tänzen.



Die farnefrohen Kostüme, die aufwändige Bühnenausstattung mit ausgefallenem Lichtdesign und Pyrotechnik lassen in 60 spannenden Minuten die Gruselgeschichte vom Freischütz überzeugend lebendig werden.

Für alle Kinder ist ein kleines Programmheft verfügbar, das spielerisch die Oper vor- bzw. nachbereitet. Auch in Klassensatzstärke kostenlos erhältlich.



Klaus Doldinger's Passport „Die großen Soundtracks“

Freitag, 13. Juni, 20.00 Uhr

Die Jazzlegende und seine Filmmusik: „Tatort“, „Das Boot“, „Liebling Kreuzberg“, „Wolff's Revier“, „Die Kommissarin“, „Ein Fall für Zwei“ u.a.m.



*Klaus Doldinger (sax),
Ernst Ströer (perc), Biboul Darouiche (perc), Christian
Lettner (dr), Peter O'Mara (g), Patric Scales (bass),
Roberto Di'Gioia (keyb)*



Legendärer Saxophonist und Komponist Klaus Doldinger ist einer der bekanntesten Jazzmusiker Deutschlands, der in Europa und den USA sensationelle Anerkennung fand. So erhielt er schon 1960 als noch junger Mann die Ehrenbürgerschaft von New Orleans.

Seine stilistische Vielseitigkeit ermöglichte es ihm, sowohl mit progressiven Kollegen wie Albert Mangelsdorff auf der Bühne zu stehen als auch unter dem Pseudonym „Paul Nero“ Soul, Pop und Rhythm & Blues mit Bebop-orientierten Improvisationen zu verbinden und so ein breites Publikum zu erreichen. Mit „Passport“ schuf er eine Synthese seiner verschiedenen Ambitionen, er umgab sich mit talentierten Nachwuchsmusikern aus der Jazz- und Rockszene (so z.B. Udo Lindenberg oder Curt Cress). Und so blieb es bis heute, die Besetzungen wechselten und immer wieder rückten neue Talente nach, so dass der Sound der Band immer am Puls der Zeit blieb, ohne etwas von seiner Identität oder Dynamik einzubüßen.

Die zweite erfolgreiche Linie Doldingers ist seine Arbeit als Filmmusik-Komponist. 1967 erschien seine erste Musik für das Fernsehen, der Trailer zur Einführung des Farbfernsehens. 1970 schrieb er einen kultverdächtigen Klassiker, nämlich die Erkennungsmusik zu „Tatort“. Neben vielen anderem folgte 1981 der enorm erfolgreiche Soundtrack zum nicht minder erfolgreichen Kinofilm „Das Boot“ (von Wolfgang Petersen). Es kamen noch viele Aufträge für Film und Fernsehen, darunter der Soundtrack für „Die unendliche Geschichte“, die Titelmelodie für „Liebling Kreuzberg“ und unzählige weitere Kompositionen.

Erleben Sie einen faszinierenden Musiker und seine Band!

„Die Prinzen“

– akustisch live –

Samstag, 14. Juni, 20.00 Uhr



*Sebastian Krumbiegel (voc), Tobias Künzel (voc),
Wolfgang Lenk (voc, g, dobro), Henri Schmidt (voc),
Jens Sembdner (voc),
Mathias Dietrich (bass) & Ali Zieme (dr, perc, cajon)*

„Die Prinzen“, im Frühjahr 1991 neu gegründet, sind aus der A-cappella-Band „Herzbuben“ mit Sebastian Krumbiegel, Wolfgang Lenk, Henri Schmidt und Jens Sembdner hervorgegangen. Tobias Künzel stößt 1991 dazu ebenso wie der Schlagzeuger Ali Zieme. Ihren ersten Hit „Gabi und Klaus“ landen sie bereits im ersten Jahr. Mathias Dietrich, Akustik-Bass, wird 1994 Mitglied der „Prinzen“.

Alle Mitglieder kennen sich aus ihrer Thomanerzeit in Leipzig oder lernen sich beim Studium an der Leipziger Musikhochschule kennen. Nur Jens Sembdner sang als einziger in jungen Schülerjahren im Dresdner Kreuzchor. Bis heute ist ihr Nimbus als jugendliche Band ungebrochen, ihr Werdegang eine Erfolgsstory ohne Ende. Sie zu erleben ist Kult pur!

Freuen Sie sich auf Titel wie „Alles nur geklaut“, „Du musst ein Schwein sein“, „Suleiman“, „Küssen verboten“, auf Titel wie „Deutschland“ oder „Millionär“ u.v.a.m.

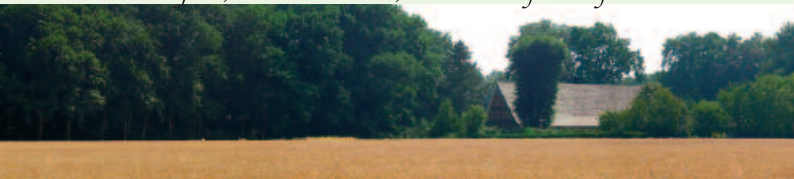


Stilvolles Ambiente, hervorragende
Akustik, professionelle Veranstalter

Hof Nietfeld im



Badbergen, Devern 12, www.hof-nietfeld.de



Harmonisch liegt der Hof Nietfeld in der parkähnlichen Landschaft des Artlandes. Seine geschlossene Hofform bietet exzellente akustische Voraussetzungen für anspruchsvolle Konzerterlebnisse. Eine sechs mal zehn Meter große Bühne sowie die bundesweit einmalig lichte Dachkonstruktion bieten weitere beste äußere Bedingungen für den Open-Air-Charakter. Vollendet wird das Festival durch sein gastronomisches Angebot. Ein großzügiges Zelt von über 600 qm bietet genug Platz, um die italienischen Kreationen des Ristorante Lucchese zu genießen.



Kartenvorverkauf: Tourismus-Information · Lange Straße
44 · Quakenbrück · Tel. (0 54 31) 90 75 90 · Fax (0 54 31)
90 72 76 · per E-mail: tourismus.information@artland.de

Bankverbindung:

Stadtkasse Quakenbrück, Konto-Nummer 018 805 572 bei der
Kreissparkasse Bersenbrück, BLZ 265 515 40,
Stichwort „Sommerfestival“ und
Angabe von Vor- und Zuname des Kartenbestellers.

Geschäftsbedingungen:

Schüler, Studenten und Personen ab 60% Behinderung erhalten gegen Nachweis Ermäßigung. Tel. reservierte Karten werden max. 10 Tage zurückgelegt. Nach Geldeingang werden die Karten kostenfrei zugeschickt. Sollte der Betrag nicht fristgemäß eingehen, erlischt der Anspruch auf die Bestellung. Keine Kartenrücknahme. Programmänderungen vorbehalten. Alle Plätze sind nummeriert (außer Sonderveranstaltung/Kindertag). Wer früh bucht, hat freie Auswahl und sichert sich die besten Plätze!